

SV Solvay: So geht man nicht mit seinen Sportvereinen um, Herr Oberbürgermeister Horn!

Freie Wähler kritisieren den Umgang der Stadt mit dem Sportverein Solvay e.V.

Für den morgigen Dienstagabend (24. Mai 2022) ist ein Heimspiel der Fußballmannschaft des SV Solvay angesetzt. Doch ob das Spiel tatsächlich stattfinden kann, hängt davon ab, wie viel es bis dahin regnet. Denn aufgrund der langanhaltenden heißen Temperaturen ist die Rasenfläche extrem trocken. Würde man darauf kicken, würde das dem Platz den Garaus machen, heißt es aus Vereinskreisen.

Dass die Sportplätze seit knapp einem Monat nicht bewässert werden können, liegt an Erschließungsarbeiten des Nachbargeländes, welches der Freiburger Wirtschaftsimmobiliengruppe gehört. Wegen der Erschließung wurde das Brunnenwasser abgestellt und somit fehlt das Wasser für die Sprinkleranlage.

„So geht man nicht mit seinen Sportvereinen um“, findet der Fraktionsvorsitzende Dr. Johannes Gröger, „seit fast einem Monat können die Fußball- und Tennisplätze des SV Solvay nicht mehr bewässert werden, und die Stadt hält es nicht für notwendig, eine provisorische Wasserleitung zum Verein zu legen. Das ist eine Frechheit“.

Seit längerem ist bekannt, dass der Sportverein eine neue Heimat braucht, da das Gelände, auf welchem sich aktuell die Spielstätten befinden, anderweitig genutzt werden sollen. Doch weder der Verein noch wir Freie Wähler haben nicht den Eindruck, dass die Stadtspitze viel dafür tut, dass der 1952 gegründete Verein bald eine neue Bleibe bekommt.

„Im Sportausschuss wird uns immer mitgeteilt, wie gut die Gespräche zwischen Stadt und Verein liefen“, so der sportpolitische Sprecher und stellvertretende Fraktionsvorsitzende Kai Veser, „doch von Vereinsmitgliedern hört man Gegenteiliges“. Daher haben die Freien Wähler bereits zwei Mal beim Oberbürgermeister um ein gemeinsames Gespräch gebeten, bei dem alle Akteure an einem Tisch sitzen sollen.

Doch wir erhielten hierauf nur die lapidare Antwort, dass es in der nächsten Woche „eine Übersicht zum aktuellen Sachstand der Gespräche“ geben werde. In der Zwischenzeit sind mehr als 2,5 Wochen vergangen. Geschehen ist nichts. Auch vom Oberbürgermeister kam keine Antwort.

Pressekontakt:

23.05.2022

Die Freien Wähler sind der Meinung, dass die Stadt sich um alle Vereine kümmern muss. Nicht nur um die großen. „Dem SC-Freiburg reist die gesamte Stadtspitze nach Berlin hinterher, gibt ihm, wie auch den Eisvögeln einen medienwirksamen städtischen Empfang - den beide Vereine zweifelsohne auch verdient haben - gleichzeitig dreht man jedoch einem kleinen Amateurverein wortwörtlich das Wasser ab und gefährdet damit dessen Existenz“, sagt Dr. Johannes Gröger.

Für die Fraktion ist es unbegreiflich, wie die Stadt mit seinen Vereinen umgeht, denen die Existenzvernichtung droht. Es kann nicht angehen, dass der SV Solvay seine Spiele nur noch abhalten kann, wenn der Wettergott ein Einsehen hat und die Plätze beregnet.

Aus diesem Grund haben wir erneut an den Oberbürgermeister geschrieben und ihn darin aufgefordert, dass er bis zur endgültigen Vorlage eines Lösungskonzeptes für die Zukunftssicherung des Amateurvereins, unverzüglich die Bewässerung der Sportplätze sicherstellt.

Pressekontakt:

Stadtratsfraktion Freie Wähler Freiburg
Fraktionsgeschäftsführerin: Barbara Meyer
Rathausplatz 2-4, 79098 Freiburg

Telefon: 0761-201.1850
E-Mail: fraktion@freie-waehler-freiburg.de
www.fraktion-freie-waehler-freiburg.de